

Großer Schritt in Richtung Café

Land bewilligt knapp 47 000 Euro an Zuschuss – Das deckt ein Drittel der Umbaukosten

Schriesheim-Altenbach. (hö) Gute Nachrichten für das geplante Café im Evangelischen Gemeindezentrum: Die Landesregierung gibt ihm einen Zuschuss von 46 590 Euro. Die Gelder stammen aus dem „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ (ELR); nun liegt aus dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ein Förderbescheid vor, wie die beiden Landtagsabgeordneten Uli Sckerl (Grüne) und Julia Philippi (CDU) am Freitag mitteilten. In diesem Jahr sollen durch die ELR-Mittel vor allem die Nahversorgung und die Gastronomie in den ausblutenden Dörfern unterstützt werden.

Damit ist die Verwirklichung des Cafés in greifbare Nähe gerückt. Denn der ELR-Zuschuss soll etwa 30 Prozent der Umbaukosten abdecken, die auf 120 000 bis 130 000 Euro geschätzt werden. Den Rest will die Kirchengemeinde durch Auflösung von Rücklagen, aber auch Kredite finanzieren. Außerdem wird bei den Altenba-



Im Altenbacher Evangelischen Gemeindehaus soll ein Café eingerichtet werden. Foto: Dorn

chern um Spenden geworben (RNZ vom 10. Oktober). Fast zeitgleich hat der Evangelische Oberkirchenrat in Karlsruhe nach RNZ-Informationen den Finanzplan der Kirchengemeinde gebilligt, womit auch diese entscheidende Hürde genommen ist.

Bekanntlich ist für die Altenbacher Protestanten das Gemeindehaus zu groß

geworden. Um den Verkauf der Immobilie – den eigentlichen Plan der Landeskirche – abzuwenden, suchte die Kirchengemeinde nach einer neuen Nutzung: Im Juli wurde ein Förderverein für das Café gegründet. Es sollte zunächst im geplanten Altenbacher Dorfladen angesiedelt werden, um so die Frequenz des Mini-Supermarkts zu erhöhen – wie es der Bensheimer Stadtteil Hochstädten mit einem ähnlichen Projekt vorgemacht hatte. Doch mittlerweile sind die Chancen, dass es mit dem Dorfladen noch etwas wird, gesunken – weil es zu wenig „Mitmacher“ gibt und zudem eine günstige Immobilie fehlt.

Deswegen konzentrierte sich auch die Stadtverwaltung auf das Café im Gemeindehaus: Ende September verzichtete sie auf die eigentlich fälligen 44 000 Euro Stellplatzablässe, mietete zwei Räume für die Jugendarbeit an und stellte den Aufnahmeantrag für das Landesprogramm – in diesem Jahr der einzige aus Altenbach.